

# Mitteilungen aus der DG-Sucht

## Deutscher Suchtkongress 2021

Der diesjährige Deutsche Suchtkongress wird vom 13.-15.09.2021 virtuell ausgetragen und den Schwerpunkt zu Themen in der Suchtforschung und -therapie insbesondere auf die somatische und psychische Komorbidität von Suchterkrankungen sowie die damit verbundenen Konsequenzen für das Versorgungssystem setzen. Die Kongresspräsidentschaft hat Stephan Mühlig übernommen. Die Einreichungsfrist für Symposien und Einzelbeiträge endet am 15. Juni, für Poster am 15. Juli.

Als Keynote Speaker haben Prof. Wayne Hall („What have we learned so far from cannabis legalization in the Americas?“), Prof. Lisa M. Najavits („Finding Your Best Self: a new model for trauma and/or addiction“) und Prof. Richard Rosenthal („US Opioid crisis and lessons learned“) ihre Mitwirkung zugesagt, weitere Keynote Speaker sind angefragt. Der Kongress soll digital vielseitig präsentiert werden, unter anderen mittels Podcasts, Videofilmen und Darstellungen auf Social Media Kanälen.

Im Leitungsrat hat Gallus Bischof (DG Suchtpsychologie) den Vorsitz übernommen und Hans-Jürgen Rumpf nach vierjähriger Amtszeit abgelöst. Eva Hoch, Rainer Thomasius, Falk Kiefer und Hans-Jürgen Rumpf vertreten die DG-Sucht im Leitungsrat.

## Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der DG-Sucht wird in diesem Jahr in Verbindung mit dem Deutschen Suchtkongress ebenfalls digital durchgeführt werden. In Kürze erhalten die Mitglieder eine Einladung zur Mitgliederversammlung. Für die Mitgliederversammlung wird ein Votingssystem zur Verfügung stehen.

## DG Sucht Nachwuchsgruppe

Aktuell sind in der Nachwuchsgruppe (Sprecher: Anne Kopmann und Sören Kuitunen-Paul) 55 Mitglieder zusammengeschlossen sowie 85 Mitglieder in der zugehörigen Facebook-Gruppe. Die Autumn School der Nachwuchs-

gruppe wurde mit 15 Teilnehmenden vom 19.-21.11.2020 online durchgeführt. Themenschwerpunkt war das Rollenverständnis der Teilnehmenden im Arbeitsfeld Suchtforschung und Suchthilfe. Als Ergebnis wurde eine virtuelle Austauschplattform auf Slack zu drei Themenbereichen (Stigmatisierung, Mitgliederwerbung und Austausch für Praktiker/innen) bereitgestellt. Annette Binder führte eigens für die Mitglieder der Nachwuchsgruppe am 22.04.21 und 24.06.21 Online-Fortbildungen zum Thema „Qualitative Methoden in der Suchtforschung“ durch.

Für den Deutschen Suchtkongress vergibt die Nachwuchsgruppe Teilnahmestipendien, ein Posterpreis ist ausgelobt worden. Wie im Vorjahr bereitet die Nachwuchsgruppe ein eigenes Symposium sowie einen Workshop für den Deutschen Suchtkongress vor. Für den Pre-Kongress der Nachwuchsgruppe steht das Thema Gender im Mittelpunkt und wird aus Perspektive der Patienten/innen, Forscher/innen und Mitarbeiter/innen dargestellt. Referentinnen sind Eva Hoch, Irmgard Vogt, Verena Buchholz und Ulrike Dickenhorst.

Der Newsletter der Nachwuchsgruppe wird zukünftig auch in der Rubrik Aktuelles auf der Homepage der DG-Sucht veröffentlicht werden.

## Ausschreibungen für den DG-Sucht Nachwuchspreis und Feuerlein-Forschungspreis

Die DG-Sucht hat erneut den mit 1000,- Euro dotierten Nachwuchspreis ausgeschrieben. Bewerber/innen, die nicht älter als 40 Jahre sind, konnten ihre Bewerbung bis zum 30.07.2021 einreichen. Forschungsergebnisse können sich auf alle Bereiche der Störungen durch Substanzgebrauch oder süchtige Verhaltensweisen beziehen. Die Oberberg Stiftung Matthias Gottschaldt, die Deutsche Suchtstiftung und die DG-Sucht haben auch wieder den Wilhelm Feuerlein Forschungspreis ausgeschrieben. Er wird geteilt in je eine Arbeit aus der Grundlagenforschung oder Bevölkerungsepidemiologie sowie der Anwendungsforschung oder klinischen Forschung und ist mit jeweils 4000,- Euro dotiert. Bewerbungsfrist war der 30.07.2021.

## **Wissenschaftliches Gespräch 2022**

Für das Wissenschaftliche Gespräch 2022 zum Thema „Versorgungslandschaft und Versorgungsstrukturen“ hat Ulrike Dickenhorst die Leitung übernommen. Jens Reimer, Michael Klein und Benjamin Lettl werden Ulrike Dickenhorst bei der Vorbereitung und Organisation tatkräftig unterstützen. Auf dem Wissenschaftlichen Gespräch sollen neben den gesetzlich verankerten Versorgungsstrukturen die Perspektiven der zu Versorgenden und die Interdisziplinarität der verschiedenen Angebote ausgeleuchtet werden. Austragungsort ist Bielefeld.

## **AWMF Behandlungsleitlinien und Nationale Versorgungsleitlinie**

### **Alkohol-, Tabak- und Medikamentenbezogene Störungen**

Am 20.01.2021 veranstaltete die DGPPN einen Pressekonferenz-Livestream anlässlich der Veröffentlichung der drei neuen S3-Leitlinien Alkohol-, Tabak- und Medikamentenbezogene Störungen, die unter gemeinsamer Federführung der DGPPN und DG-Sucht entstanden waren. Grußworte wurden von der Drogenauftragten der Bundesregierung und den beiden Präsidenten der Fachgesellschaften ausgerichtet. Falk Kiefer, Anil Batra und Ursula Havemann-Reinecke präsentierten Kernaussagen aus den jeweiligen Leitlinien. In den Medien fand die Veranstaltung eine gute Resonanz. Der Medienspiegel ist auf der Homepage der DG-Sucht abrufbar. Kurzversionen zu den Behandlungsleitlinien Alkohol und Tabak sind zwischenzeitlich in der Zeitschrift SUCHT abgedruckt worden. Die Langversionen aller drei Leitlinien liegen dem Springer-Verlag zur Veröffentlichung vor. Derzeit werden „Kitteltaschenversionen“ für verschiedene Adressatengruppen erstellt, die nach Fertigstellung auf der Homepage der AWMF publiziert werden sollen.

### **Internetbezogene Störungen**

Die S1-Leitlinie der DG-Sucht zu den Internetbezogenen Störungen wird durch die DG-Sucht sowie den BfS, den FVS sowie die Deutsche Suchtstiftung gefördert und von Hans-Jürgen Rumpf koordiniert. Arbeitsgruppen haben ihre Tätigkeit aufgenommen. Die Steuerungsgruppe ist mit Hans-Jürgen Rumpf, Eva Hoch, Karl Mann, Anil Batra und Rainer Thomasius besetzt. Im Herbst 2021 soll die Leitlinie fertig gestellt werden.

## **Cannabisbezogene Störungen**

Das BMG hat in Aussicht gestellt, eine durch die DG-Sucht und die DGKJP bei der AWMF angemeldete S3-Leitlinie zu Cannabisbezogenen Störungen unter Mitwirkung des IQWiG zu fördern. Die Koordinatoren Eva Hoch und Rainer Thomasius stellen derzeit eine Arbeitsgruppe zusammen.

### **Störungsbereich Doppeldiagnose Psychose und Sucht**

Die S3-Leitlinie „Doppeldiagnose Psychose und Sucht“ wurde durch die DGPPN und die DG-Sucht bei der AWMF angemeldet. Die Federführung bei der Antragseinreichung beim G-BA Innovationsfonds zwecks Förderung der Leitlinie hatte Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank übernommen. Als Vertreter der DG-Sucht wurde Falk Kiefer mandatiert.

### **Schmerzstörungen**

Die AWMF S3-Leitlinie „Behandlung akuter perioperativer und posttraumatischer Schmerzen“ war im April 2009 erstmalig publiziert worden. Die Überarbeitung erfolgt nun unter der Federführung der DG Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Hannes Lindenmeyer und Ursula Havemann-Reinecke arbeiten als Delegierte der DG-Sucht an dieser Leitlinie mit. Die Leitlinie soll bis zum Herbst 2021 fertig gestellt werden.

### **Opiat-/Opioidbezogene Störungen**

Die S3-Leitlinie „Opiate - Substitutionsleitlinie“ wurde von der DG-Sucht bei der AWMF angemeldet und zur Förderung beim GB-A Innovationsfonds eingereicht. Mandate erhielten Ingo Schäfer für die Koordination des Gesamtvorhabens sowie Falk Kiefer und Anil Batra für die Steuerungsgruppe. Am 11.06.2021 wurde von den Initiatoren ein Online-Fachtag unter Leitung von Ingo Schäfer zum Thema „Verbesserung der Versorgung Opiat-/Opioidabhängiger“ durchgeführt. Auf der Tagung wurden unter anderem Fragestellungen für die AWMF-Leitlinie entwickelt.

### **Prophylaxe von dysreguliertem Gebrauch digitaler Bildschirmmedien in der Kindheit**

Die DG Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) hat eine S1-Leitlinie zur Prävention des unregulierten Mediengebrauchs im Kindes- und Jugendalter bei der AWMF angemeldet. Hans-Jürgen Rumpf und Rainer Thomasius vertreten die DG-Sucht.

## NVL COPD

Im Rahmen des Programms für Nationale Versorgungsleitlinien (NVL) von Bundesärztekammer (BÄK), Kassenärztlicher Bundesvereinigung (KBV) und AWMF haben die zuständigen Fachgesellschaften und Organisationen inhaltliche Eckpunkte für die 2. Auflage der NVL COPD konsentiert. Anil Batra hat als Delegierter der DG-Sucht und Autor diesen Prozess unterstützt.

## Zeitschrift SUCHT

Astrid Müller ist im Frühjahr 2021 der Chefredaktion der Zeitschrift SUCHT beigetreten. Gerhard Bühringer wird sein Amt in der Chefredaktion Mitte des Jahres 2021 niederlegen. Eine Würdigung seines langjährigen und herausragenden Engagements für die Zeitschrift erfolgte durch Anil Batra am 14.06.2021 anlässlich des Redaktionstreffens der SUCHT im Beisein von Frau Alferi aus dem Hogrefe-Verlag.

## Dachverband

Die Vertreter der DG-Sucht in der Dachgesellschaft, Anil Batra, Hans-Jürgen Rumpf und Rainer Thomasius, setzten sich für die Planung gemeinsamer Veranstaltungen mit der DG Suchtmedizin und der DG Suchtpsychologie auf dem Deutschen Suchtkongress und den Kongressen der DG Suchtmedizin in München und Berlin ein. Unter dem Vorsitz von Markus Backmund (DG Suchtmedizin) betreffen die Schwerpunkte der aktuellen Tätigkeit in der Dachgesellschaft die Themen Leitlinie Substitutionsbehandlung, Zusatzbezeichnung „Suchtmedizin“, frühzeitiger Zugang zum Suchthilfesystem und Tabakabhängigkeit.

## Finanzierung der Behandlung abhängiger Raucher

Am 21.04.2021 hatte das BMG eine Dialogveranstaltung unter Mitwirkung der Drogenbeauftragten der Bundesregierung Frau Ludwig sowie der Leiterin im Fachreferat Frau Kirschbaum organisiert, in der Anil Batra die neue S3-Leitlinie zu den Tabakbezogenen Störungen vorstellte. Es wurde in Aussicht gestellt, die Finanzierung verschiedener Ansätze der Tabakentwöhnung wie beispielsweise die ärzt-

liche Kurzintervention gesetzlich zu verankern. Der Veranstaltung war ein Expertenworkshop am 30.09.2020 unter dem Titel „Tabakentwöhnung in der ambulanten Versorgung stärken“ vorausgegangen. Am 23.06.2021 findet ein weiteres Dialoggespräch statt. Der fachliche Austausch geht mit erkennbaren Anstrengungen einher, eine Finanzierung der Behandlung abhängiger Raucher durch die gesetzlichen Krankenkassen durchzusetzen.

## Stellungnahmen zu Referentenentwürfen und Richtlinien

Die Vorstandsmitglieder sowie delegierte Mitglieder der DG-Sucht nahmen erneut an eingeladenen Fachgesprächen teil oder gaben schriftliche Stellungnahmen zu Referentenentwürfen und Richtlinien ab, unter anderen waren davon die folgenden Titel betroffen:

### Stellungnahme zum Referentenentwurf einer Verordnung zur Änderung betäubungsmittelrechtlicher Vorschriften vom 04.01.2021

Es handelt sich um eine Stellungnahme der DG-Sucht (Ursula Havemann-Reinecke, Anil Batra, Norbert Wodarz) zur Aufnahme eines synthetischen Cannabinoids und zweier synthetischer Opioiden in Anlage II, BtMG sowie des Arzneistoffs Remimazolam in Anlage III, BtMG sowie sachliche Anpassungen in § 5 BtMVV.

### Stellungnahmen zu Änderungsvorschlägen zum OPS 2022

Zulassung Tabakentwöhnung OPS 9-501 (Anil Batra); Mindestmerkmale des OPS 9-647 konkretisieren (Falk Kiefer); Leitliniengerechte qualifizierte Entzugsbehandlung (Falk Kiefer); Konkretisierungen in Kode 9-694 Strukturmerkmale Qualifizierte Entzugsbehandlung für Jugendliche (Rainer Thomasius).

### Stellungnahme zur Kokainentwöhnung

Der G-BA hat unter Mitwirkung der AWMF bei der DG-Sucht und DGPPN eine gemeinsame Stellungnahme zu den aktuellen Standards der medikamentösen Kokainentwöhnung in Kombination mit Verhaltenstherapie ange-

fragt. Eva Hoch vertritt die DG-Sucht. Die DGPPN wird durch Ulla Havemann-Reinecke, Anil Batra und Norbert Wodarz vertreten. Falk Kiefer wurde in seiner Eigenschaft als Kapitelauteur in dem von Benkert und Hippus herausgegebenen Standardwerk „Pharmakotherapie“ gebeten der Gruppe als Experte beizuwohnen.

### Mitzeichnung der Strategie für ein tabakfreies Deutschland 2040 (dkfz)

Der engagierte Forderungskatalog im Rahmen der Tabakkontrolle aus dem Deutschen Krebsforschungszentrum wurde durch die DG-Sucht unterstützt und mitgezeichnet.

### Benennung von Sachverständigen

Hannes Lindenmeyer wurde als sachverständiger Delegierter der DG-Sucht beim IMPP für „Parcoursprüfungen in der Psychotherapie“ sowie als Mandatsträger der DG-Sucht für die S3-Leitlinie Angststörungen ernannt. Für das Gebiet der Suchtstörungen im „Gegenstandskatalog Psychotherapie“ wurden Ursula Havemann-Reinecke und Hannes Lindenmeyer mandatiert.

### Suchtkommission KJPP-Verbände und Fachgesellschaft

Mit Rainer Thomasius war die DG-Sucht weiterhin in regelmäßig tagenden Arbeitsgruppen mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche vertreten. Die Suchtkommission der KJPP-Gesellschaften führt derzeit an allen bundesdeutschen Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie eine Umfrage zum Umgang mit Tabakrauchen unter Patienten/innen sowie Mitarbeitenden in den Einrichtungen inklusive Abfrage einschlägiger Entwöhnungsangebote durch.

### Nachruf Bert Kellermann

Wir nahmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied Dr. med. Bert Kellermann (27.02.1933–27.01.2021), ehem. Chefarzt der Klinik für Suchtmedizin im Krankenhaus Ochsenzoll in Hamburg.

**Prof. Dr. Rainer Thomasius**  
Präsident der DG-Sucht

thomasius@uke.uni-hamburg.de

Anzeige



## Lernen Sie, Ihr Essverhalten zu kontrollieren!

Christopher G. Fairburn  
**Essattacken stoppen**  
Ein Selbsthilfeprogramm  
gegen Binge Eating

Übersetzt von Susanne Bonn.  
4., unveränd. Aufl. 2020. 280 S., 33 Abb., 11 Tab., Kt  
€ 22,95 / CHF 29,90  
ISBN 978-3-456-86029-9  
Auch als eBook erhältlich

www.hogrefe.com

 hogrefe